

AVCO erwartet für 2004 deutlichen Aufwärtstrend bei Private Equity Finanzierung

Nachfrage nach Private Equity und tatsächliche Beteiligungsabschlüsse stiegen im zweiten Halbjahr 2003 kräftig an

Wien, 5. Mai 2004 AVCO, die Dachorganisation der österreichischen Beteiligungskapitalindustrie und Ansprechpartner für alle Fragen zu Private Equity und Venture Capital in Österreich, ortet für 2004 eine Aufbruchstimmung in der Private Equity Finanzierung. Auch die Beratungsunternehmen Deloitte und PricewaterhouseCoopers bestätigen den Aufwärtstrend. Zur Unterstützung dieser Entwicklung, schlägt die AVCO konkrete steuerliche und rechtliche Maßnahmen vor.

Obwohl die Investmentvolumina im Gesamtjahr 2003 auf europäischer Ebene wie auch in Österreich spürbar gesunken sind, stiegen sowohl die heimische Nachfrage nach Private Equity als auch die tatsächlichen Beteiligungsabschlüsse im zweiten Halbjahr 2003 kräftig an. In Österreich fallen 65 Prozent aller 134 Deals in die zweite Hälfte des Jahres 2003, wobei sich auch über die einzelnen Quartale eine deutliche Aufwärtsbewegung zeigt: Q1 15 Prozent, Q2 20 Prozent, Q3 29 Prozent, Q4 36 Prozent. Aber nicht nur die Daten der AVCO weisen auf eine Aufbruchstimmung hin. Wie etwa der Venture Capital Barometer für Deutschland, Österreich und die Schweiz von Deloitte feststellt, gehen rund zwei Drittel der befragten Venture Capital Manager von einem weiteren Aufschwung innerhalb der nächsten sechs bis zwölf Monate aus und sind der Meinung, dass die Investitionen in Venture Capital gegenüber dem jetzigen Niveau steigen werden. Zu ähnlich positiven Ergebnissen kommt PricewaterhouseCoopers gemeinsam mit der European Private Equity and Venture Capital Association (EVCA), die zeigen, dass auf europäischer Ebene die Beteiligungsabschlüsse im zweiten Halbjahr 2003 um rund 15 Prozent gestiegen sind.

Der sich abzeichnende Aufwärtstrend im Private Equity Bereich bedarf aber zu seiner Unterstützung entsprechender Rahmenbedingungen. Die AVCO hat dafür konkrete Vorschläge für steuerliche und rechtliche Maßnahmen zur Private Equity Finanzierung erarbeitet, die bereits seit einigen Monaten mit dem Bundesministerium für Finanzen und mit Dr. Richard Schenz, dem Regierungsbeauftragten für den Kapitalmarkt – diskutiert werden. „Private Equity und Venture Capital ist ein unverzichtbares Instrument der Unternehmensfinanzierung, insbesondere im Bereich der Wachstumsunternehmen, Nachfolgelösungen sowie Restrukturierungen. Wenn wir den Wirtschaftsstandort Österreich mit seiner KMU-dominierten Struktur aus kapitalmarktpolitischer Sicht sichern und verbessern wollen, müssen wir dieser Form der Eigenkapitalfinanzierung mehr Beachtung schenken und eine entsprechende Ausgestaltung der Rahmenbedingungen forcieren“, sagt Mag. Gerhard Fiala, Vorstandsvorsitzender der AVCO. „Die AVCO schlägt daher ein

eigenständiges Gesetz zur Schaffung neuer Private Equity Fondsstrukturen nach internationalem Vorbild vor. Das neue Gesetz soll dazu dienen, Fondskapital aus dem In- und Ausland bei geringen administrativen Kosten aufzubringen und Beteiligungsinvestitionen leichter durchführen zu können. Weiters setzen wir uns für eine Anpassung der Veranlagungsvorschriften für institutionelle Anleger ein, um den Zugang von Pensionsfonds, Versicherungen und Mitarbeitervorsorgekassen zu Private Equity-Fonds zu erleichtern“, informiert Mag. Thomas Jud, Geschäftsführer der AVCO. „Wie auch die Studie „Benchmarking European Tax & Legal Environments“ der EVCA - European Private Equity and Venture Capital Association – zeigt, hat Österreich gerade in diesem Bereich noch einen kräftigen Aufholbedarf. In einer Reihung von 15 europäischen Staaten, die anhand von Kriterien wie verfügbare Private Equity-Fondsstrukturen, Steuersystem, Veranlagungsrichtlinien für institutionelle Investoren und unternehmerisches Umfeld vorgenommen wurde, liegt Österreich deutlich zurück“, ergänzt Jud.

„Insbesondere für die Finanzierung von Innovationen, wovon in der Zukunft die entscheidenden Wachstumsimpulse ausgehen werden, benötigt man einen aktiven vorbörslichen Risikokapitalmarkt ebenso notwendig wie eine leistungsfähige Börse“, erklärt Dr. Richard Schenz, Regierungsbeauftragter für den Kapitalmarkt die gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Private Equity und Venture Capital. „Der Venture Capital und Private Equity Bereich ist eine der wichtigsten Quellen für Börseeinführungen und trägt damit zur angebotseitigen Stärkung des Kapitalmarktes bei. Umgekehrt belebt die eindrucksvolle Performance und der anhaltende Aufwärtstrend der Wiener Börse auch den vorbörslichen Bereich im Sinne eines top-down Ansatzes durch verbesserte Exit-Möglichkeiten“, zeigt Schenz abschließend die Bedeutung für den Kapitalmarkt auf.

Zusätzlich zu geeigneten steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen soll die österreichische Private Equity Industrie aber auch von klaren Qualitätskriterien für die Investoren in Private Equity-Fonds profitieren. „Zu diesem Zweck erarbeiten wir derzeit Investor Relations Richtlinien auf Basis internationaler Praxis, die das Vertrauen der Investoren zusätzlich stärken sollen“, erläutert Jud weitere Ansätze im Maßnahmenkatalog für den österreichischen Private Equity Bereich.

Über die AVCO – Austrian Private Equity and Venture Capital Organisation

Die AVCO startete im Jahr 2001 als Dachorganisation der österreichischen Beteiligungskapitalindustrie ihre Aktivitäten. Sie sieht sich als Ansprechpartner für alle Fragen zu Private Equity und Venture Capital in Österreich und verfügt derzeit über 25 ordentliche und 29 fördernde Mitglieder. Weiters gibt es Sponsoren, die die Arbeit der AVCO sowohl mit finanziellen Mitteln, als auch mit inhaltlichem Engagement unterstützen.

Weitere Informationen & Fotos:

AVCO – Austrian Private Equity and Venture Capital Organisation

Mag. Thomas Jud

Geschäftsführer

Mariahilfer Straße 54/3/6

1070 Wien

Tel.: +43/1/526 38 05 14

Email: thomas.jud@avco.at

Internet: www.avco.at

Prime Communication & Corporate Finance – Consulting GmbH

Mag. Sabine Duchaczek

Public Relations

Währinger Straße 2-4/1/48

1090 Wien

Tel.: +43/1/317 25 82 0

Email: duchaczek@prime.co.at

Internet: www.prime.co.at